

## Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-017/26-D

**Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten:** Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Universitätsklinik und Poliklinik für Altersmedizin, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die bis zum 31.10.2026 befristete Stelle einer\*ines

### Wissenschaftlichen Mitarbeiterin\*Mitarbeiters (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

#### Arbeitsaufgaben:

- Mitarbeit im Rahmen eines praxisnahen Forschungsprojektes zur Adhärenz, insbesondere der Verbesserung der Medikamentenadhärenz bei Menschen ab 65 unter Nutzung eines KI-gestützten Dialogsystems
- Entwicklung von Tools zur Datenerhebung und Datenauswertung
- Statistische Analysen, Auswertung der Ergebnisse mit besonderem Schwerpunkt auf der qualitativen Datenanalyse
- Wissenschaftliche Publikationen
- Präsentation der Ergebnisse auf wissenschaftlichen Veranstaltungen
- Mitarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit in einem multiprofessionellen Team aus Ärztinnen und Ärzten, Wissenschaftler\*innen und externen Kooperationspartner\*innen

#### Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Human-, Sozial- oder Lebenswissenschaften, vorzugsweise Psychologie, Soziologie oder Public Health (Diplom, Master)
- Fundierte, belegbare Erfahrung in der Konzeption, Durchführung und Auswertung qualitativer und quantitativer Studien
- Sehr gute Kenntnisse qualitativer Forschungsmethoden; Erfahrung mit qualitativer Datenanalyse (z. B. MAXQDA) erforderlich
- Gute Statistikkenntnisse; Erfahrung mit quantitativer Datenanalyse (z. B. SPSS, R) erforderlich
- Mehrjährige belegbare wissenschaftliche Erfahrung wünschenswert, idealerweise im Bereich Versorgungsforschung, Patient-reported Outcomes oder angrenzenden Forschungsfeldern
- Interesse an Alters- und Altersforschung sowie an Fragestellungen der gesundheitlichen Versorgung älterer Menschen
- Vorerfahrung in der Datenerhebung im stationären Setting von Vorteil
- Interesse an digitalen Gesundheitsanwendungen sowie an Entwicklungen im Bereich Künstliche Intelligenz
- Erste Erfahrungen in Öffentlichkeitsarbeit, Wissenstransfer oder wissenschaftlichem Networking von Vorteil
- Selbstständige, strukturierte und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Ausgeprägter Teamgeist sowie Interesse an der Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen Umfeld

- Deutschkenntnisse auf C1-Niveau
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

## **Wir bieten:**

- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,
- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- einen sicheren Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung, variable Teilzeitmodelle),
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub,
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport,
- die Möglichkeit der Teilhabe an vielfältigen sozialen Gemeinschaften (u. a. Universitätssportteams, Universitätschor oder Universitätsorchester) und der Teilnahme an spannenden Veranstaltungen, z. B. Lange Nacht der Wissenschaften, Hochschulinformationstag, Winterball der Universität,
- vergünstigte Speisenversorgung in den Mensen des Studentenwerks Halle.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber\*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Kirsten Scharr, Tel.: 0345 557 7138, E-Mail: [geriatrie@uk-halle.de](mailto:geriatrie@uk-halle.de).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-017/26-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 09.02.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Universitätsklinik und Poliklinik für Altersmedizin, Frau Dr. Stefanie Andernach, 06097 Halle (Saale) oder per E-Mail an: [geriatrie@uk-halle.de](mailto:geriatrie@uk-halle.de).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.